

Eine Frau, die ihren Mann steht

Unsere Frauen haben mit ihren hervorragenden Taten auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens mit dazu beigetragen, daß sich unser Arbeiter- und-Bauern-Staat zur fünftgrößten Industriemacht in Europa entwickeln konnte und großes Ansehen in der Welt genießt.

Eine von diesen vielen klugen und umsichtigen Frauen, die an ihrem Arbeitsplatz ihren Mann stehen, ist die Genossin Hannelore Thiede (unser Titelbild), Parteisekretär im VEB Schuhfabrik „Roter Stern“ in Burg, Bezirk Magdeburg.

Die Genossin Thiede ist 28 Jahre alt. Sie verstand, die Möglichkeiten, die ihr unser Staat bot, zu nutzen. 1948 begann sie in der ehemaligen Schuhfabrik „Bundschuh“ als Laufmädchen. Heute hat sie den Meisterbrief in der Tasche und sich außerdem das Wissen einer Technologin angeeignet.

Eigentlich sollte sie nach dem Besuch der Bezirksparteischule Assistent des Werkleiters werden; aber die Partei übertrug ihr einen anderen wichtigen Auftrag — sie wurde zum Parteisekretär ihres Betriebes gewählt. Mit derselben Energie und Zielstrebigkeit, mit der sie ihre politische und fachliche Bildung vervollkommnet, mit der gleichen Liebe, die sie ihrem Kind widmet, verwirklicht sie diese schwierige und schöne Aufgabe. Weil Hannelore Thiede sich dabei fest auf das Kollektiv der Parteiorganisation und ihrer Leitung stützt, weil sie darum kämpft, daß alle Genossen eine feste Verbindung zu den parteilosen Kollegen haben, weil sie mit der Gewerkschaft und der Werkleitung gut zusammenarbeitet, hat sie einen großen Anteil daran, daß heute alle Brigaden im Produktionsaufgebot stehen und der Betrieb seinen Produktionsplan 1961 in allen seinen Teilen erfüllen konnte.

Als das Kommuniké „Die Frau — der Frieden und der Sozialismus“ veröffentlicht wurde, hatte sie die Unterstützung ihrer männlichen Kollegen. In kleinen Gruppen und unter der Leitung verantwortlicher Genossen und Kollegen wurde mit über 500 Frauen ausgiebig über dieses wichtige politische Dokument beraten. Im April werden weitere Aussprachen über das Kommuniké geführt und berichtet, wie die Kritiken und Hinweise der Frauen beachtet und im Betrieb ihren Niederschlag fanden. In Zukunft sollen 75 Prozent aller leitenden Funktionen von Frauen ausgeübt werden.

An der Spitze der Parteiorganisation im VEB Schuhfabrik „Roter Stern“ steht eine Frau. Und die Erfolge des Partei- und Werkkollektivs bestätigen die Worte des Genossen Walter Ulbricht auf der Frauenkonferenz: „Unsere Frauen haben beim Aufbau des Sozialismus und bei der Festigung der Arbeiter- und-Bauern-Macht eine Riesenarbeit geleistet.“